



Espelkamper

Nachrichten 08-2026

14.–16. August

BIERBRUNNENFEST

Lübbecke

Seite 3



KI im Ohr!

KI bei modernen Hörsystemen ist DER Trend.

**Wir haben eine Auswahl zum kostenlosen
Testen und Wohlfühlen.**

Wir sind für Sie da und freuen uns auf Ihren Besuch bei uns!

weymann

Sehen • Hören • Leben

Bäckerstr. 35

32312 Lübbecke

Telefon (0 57 41) 93 23

info@weymann-luebbecke.de

www.weymann-luebbecke.de



Foto: Oliver Krato

Ein Nachmittag im Zeichen der Nächstenliebe

Das Obernfelder Pflegehaus feierte sein 170-jähriges Bestehen mit einer festlichen Andacht, historischem Theater und flauschigem Besuch im Garten.



Obernfelder Pflegehaus

Diakonische Pflege seit 1856

170 Jahre gelebte Fürsorge

Danke von Herzen!

Unsere Jubiläumsfeier zum 170-jährigen Bestehen war ein ganz besonderer Tag.

Ein herzliches Dankeschön an alle Gäste, Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörigen, Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen, Nachbarn sowie Unterstützerinnen und Unterstützer für ihr Kommen, die vielen Glückwünsche und die wertschätzenden Begegnungen.

Gemeinsam haben wir Geschichte lebendig gemacht und Zuversicht für die Zukunft gespürt. Schön, dass Sie diesen Tag mit uns gefeiert haben.

Herzlichst, Ihr Team des Obernfelder Pflegehauses

Wenig später zitierte sie Worte aus dem Psalm 100, bevor ein weiteres Lied schallend das Festzelt erfüllte.

Nach einer feierlichen Andacht wurde bei Kaffee und Kuchen im Garten viel erzählt und gelacht. Ein besonderes Highlight im Grünen waren geduldige Alpakas, die sich von den Gästen streicheln ließen. Zudem entführte das Lübbecker Stadtführerteam die Anwesenden mit dem historischen Stück „Lübbecke zur Kaiserzeit“ auf eine kleine Zeitreise.

Dank an das gesamte Team

In zahlreichen Grußworten stand der Dank im Vordergrund. Einrichtungs- und Pflegedienstleitung Simone Wlecke betonte, dass das Fundament aus christlicher Nächstenliebe bis heute trage. Bürgermeister Philipp Knappmeyer würdigte das Haus als „lehrreiches Stück Heimatgeschichte“.

Wenn im Obernfelder Pflegehaus die kleine Sterbeglocke auf dem Dach läutet, hält die Gemeinschaft inne. Es ist ein Ritual, das so alt ist wie das Haus selbst: Seit fast 170 Jahren wird hier Gemeinschaft gelebt. Kürzlich feierte eine der ältesten diakonischen Einrichtungen im Altkreis ihr großes Jubiläum mit einem Nachmittag voller Erinnerungen, Musik und spürbarer Dankbarkeit.

Dass es dieses Haus überhaupt gibt, ist der Entschlossenheit der

Schwestern Caroline, Marie und Luise von der Reck zu verdanken. In den bitterarmen 1850er Jahren sparte sich die Familie das Geld für den Bau vom Munde ab, der Vater steuerte das Grundstück bei. Als das Armenhaus am 17. Juni 1856 bezugsfertig war, zogen neben den ersten Alten und Kranken auch eine Kuh, ein Schwein und Hühner zur Selbstversorgung auf dem Gelände ein.

Festliche Andacht und flauschiger Besuch

Diese persönliche, fast familiäre Atmosphäre hat sich die Einrichtung bis heute bewahrt. Der Gottesdienst unter der liturgischen Leitung von Pfarrerin Johanna Oevermann begann schwungvoll mit Klavierbegleitung. Sie rief in Erinnerung, dass Psalmen uns an unsere jüdischen Wurzeln erinnern. Ebenso seien sie ein Zeugnis dafür, wie die Menschen sich in allen Lebenslagen an Gott gewandt hätten.

Heute ist das einstige Armenhaus längst eine moderne, vollstationäre Einrichtung mit 34 Plätzen. Einen wichtigen Meilenstein markierte das Jahr 2021, als das Haus in die Trägerschaft der Ludwig Steil Hof Pflege gGmbH übergang – ein strategischer Schritt, der die Einrichtung zukunftssicher aufgestellt hat. Die Kuh und die Hühner sind zwar Geschichte, aber die Herzlichkeit der Gründerinnen ist in Oberfelden nach wie vor lebendig.



Tradition seit 1856: Die historische Fassade erinnert an die Anfänge der Einrichtung, die sich über die Jahrzehnte vom Armenhaus zur modernen vollstationären Pflegeeinrichtung entwickelt hat.



Lebendige Gemeinschaft im Grünen: Zahlreiche Gäste, Bewohner und Mitarbeiter feierten im Garten des Obernfelder Pflegehauses das 170-jährige Bestehen der Einrichtung.

Bierbrunnenfest in Lübbecke 14. bis 16. August 2026: Partyrausch mit Frenzy, Breitner & Dante Thomas



Foto: Oliver Krato

Tolle Atmosphäre am Lübbecker Bierbrunnen

Drei Tage Stadtfest: Partywochenende und verkaufsoffener Sonntag in Lübbecke

Vom 14. bis zum 16. August steht Lübbecke wieder ganz im Zeichen des Bierbrunnenfestes. Drei Tage lang verwandelt sich die Innenstadt in eine große Open-Air-Partymeile mit Live-Musik auf drei Bühnen, kulinarischen Highlights und einem verkaufsoffenen Sonntag für die ganze Familie.



Foto: Oliver Krato

Partystimmung am Freitag und am Samstag

Freitag und Samstag: Partyrausch & DJ Open Air Party

Am Freitag wird es auf der großen Bühne am Marktplatz heiß: Die Mallorca-Stars Frenzy und Breitner bringen mit ihren Hits echtes Insel-Feeling nach Lübbecke und versprechen gemeinsam mit DJ Dusk eine ausgelassene Partynacht zum Auftakt in das Festwochenende.

Parallel heizt auf der „Schäppchen Open Air“-Bühne zunächst DJ Marek dem Publikum ein,

bevor die Partyband YMO mit den größten Klassikern verschiedener Jahrzehnte und Genres übernimmt – beste Unterhaltung für alle Generationen.

Im gemütlichen Ambiente des „Hopfengartens“ unter dem Schirmdach beginnt der Abend mit Akustikmusik von Stefan Altvater, bevor DJ Stephan König, der Partykönig, mit seiner „SchlagerTotal“-Party die Tanzfläche übernimmt.

Am Samstag geht das Programm nahtlos weiter: Bei der DJ Open Air Party auf dem Marktplatz sorgt Special Guest Dante Thomas gemeinsam mit verschiedensten DJs für Festivalstimmung bis in die Nacht.

Auch abseits der Hauptbühne wird einiges geboten: Im Hopfengarten präsentieren Peter Wilcek & Friends den unverwechselbaren Sound der Dominos. Auf der „Schäppchen Open Air“-Bühne begeistert SEXXY mit den größten Hits der Rocklegende Marius Müller Westernhagen.



Foto: Oliver Krato

Frisch gezapfte Bierunikate im „ProBier-Garten“

Der „ProBier-Garten“ –exklusive Braukunst erleben

Nach erfolgreicher Premiere im vergangenen Jahr, erwartet die Besucher auch 2026 der „ProBier-Garten“ der Privatbrauerei Barre, mit waschechten Brauern der heimischen Lübbecker Familienbrauerei.

Hier gibt es Biere, die es so nirgendwo zu kaufen gibt – echte Unikate direkt aus dem Zwickelkeller. Wer außergewöhnliche Geschmackserlebnisse sucht, ist hier genau richtig.



Foto: Oliver Krato

Der Sonntag steht ganz im Zeichen des Bierbrunnens

Der „Tag des Bierbrunnens“ am Sonntag bildet den stimmungsvollen Abschluss des Festwochenendes auf dem Lübbecker Marktplatz. Um 11.00 Uhr wird das Fest traditionell mit einem feierlichen Fassanstich eröffnet, begleitet von zünftiger Blasmusik – der perfekte Auftakt für einen geselligen Frühschoppen unter freiem Himmel.

Der Bierausschank an diesem Tag steht ganz im Zeichen des guten Zwecks: Der gesamte Erlös wird gespendet und kommt einem wohltätigen Projekt in der Region zugute.

Groß und Klein sind herzlich eingeladen, gemeinsam zu feiern: Während sich die Erwachsenen beim Frühschoppen austauschen, entdecken Kinder verschiedene Aktionen in der Innenstadt.

Ein weiteres Highlight: Der verkaufsoffene Sonntag lädt von 13.00 bis 18.00 Uhr zum entspannten Bummeln und Einkaufen ein – die ganze Lübbecker Innenstadt zeigt sich von ihrer lebendigen und gastfreundlichen Seite.

Allgemeine Informationen zur Veranstaltung

Die Idee hinter dem Fest ist so einzigartig wie traditionsreich: Der Bierbrunnen wurde 1954 von Brauereichef Ernst-Ludwig Barre II. der Stadt Lübbecke gestiftet – zu Ehren seines Vaters. Seitdem wird jedes Jahr am Sonntag nach dem 12. August der „Tag des Bierbrunnens“ gefeiert. In einer Urkunde zwischen der Familie Barre und der Stadt Lübbecke wurde Lübbecke damit als Stadt des Bierbrunnens besiegelt. Über die Jahre hat sich das Volksfest dann zum dreitägigen Stadtfest entwickelt. Heute erwartet die Gäste ein bunter Mix aus Musik, Open-Air-Partyfeeling und traditionellen Elementen. Das Bierbrunnenfest gilt in Lübbecke als Traditionsveranstaltung. Veranstaltet wird es in diesem Jahr von Affen Events UG aus Bückeburg in Kooperation mit Lübbecke Marketing e.V. und der Privatbrauerei Barre.

Gibt es Freibier auf dem Bierbrunnenfest?

Im Jahr 1954 gab es Freibier für alle! Das Fest war ein derartiger Erfolg, dass sogar Medien im Ausland darüber berichteten. Freibier wird zwar aufgrund der Besucherströme Anfang der 90er Jahre heute nicht mehr ausgeschenkt, doch den gesamten Erlös aus dem Bierverkauf am Sonntag spendet die Privatbrauerei Barre seither an lokale, wohltätige Zwecke – ganz im Sinne der ursprünglichen Idee. Über diesen Weg sind bereits über 130.000 Euro für guten Zwecke in Lübbecke gestiftet worden.





Wir fertigen, bearbeiten und liefern:

- Fensterbänke
- Treppen
- Außeneingänge
- Badeinrichtungen
- Küchenarbeitsplatten
- Natursteinfliesen
- Möbel • Theken
- Natursteinpflaster
- Massivarbeiten
- Grabsteine

SCHÜTZ DESIGN IN STEIN

Von-dem-Bussche-Münch-Str. 1, 32339 Espelkamp

☎ Grabmal (05772) 1331 • ☎ Bau (05772) 4038

Fax (05772) 8555

<http://www.schuetz-design-in-stein.de>



Wir wünschen
allen schöne
Sommerferien!



Irische Nacht mit Live-Musik im Freibad



Es ist wieder soweit! Der Freibadverein Espelkamp veranstaltet am 21. August erneut seine bekannte Irische Nacht mit zünftiger Live-Musik. Aufspielen wird wie immer die beliebte und bekannte Band The New Foggy Few. Und passend zur irischen Musik gibt es natürlich irische Bierspezialitäten. Sommerflair in der Kulturnacht!

10,- Euro im Vorverkauf an der Freibadtageskasse, bei Blickfänge Espelkamp oder online bei Eventim.

12,- Euro an der Abendkasse
Einlass etwa ab 19.10 Uhr,
Beginn 20.00 Uhr.

Freunde der Grundschule Frotheim e. V. begeisterte mit Projekt „Trommelzauber“



Foto Mitte oben von links: Timo Edler (Förderverein der Grundschule Frotheim), Michael Vahrenhorst (Sparkasse Minden-Lübbecke), Philipp Dreckschmidt (Marktkauf Espelkamp)

Drei Tage voller Rhythmus, Musik und leuchtender Kinderaugen liegen hinter den Kindern des Grundschulverbundes Süd am Teilstandort Frotheim. Der Förderverein „Freunde der Grundschule Frotheim e.V.“ organisierte und finanzierte das Projekt „Trommelzauber“ und ermöglichte den Schülerinnen und Schülern damit eine musikalische Reise nach Afrika. Gemeinsam mit einem professionellen Trommler tauchten die Kinder in die Welt afrikanischer Rhythmen ein, lernten Trommelstücke, Tänze und Lieder und bereiteten sich auf die große Abschlussaufführung vor.

Das Projekt stärkt neben musikalischen Fähigkeiten auch Gemeinschaftsgefühl, Konzentration und Selbstvertrauen.

Auf ihrer Reise nach „Tamborena“ schlüpfen die Schülerinnen und Schüler in die Rollen von Gazellen, Giraffen, Elefanten und Affen. Mit bunten T-Shirts, viel Bewegung und großer Begeisterung entstand eine beeindruckende Aufführung voller Rhythmus und Lebensfreude. Viele Kinder wuchsen dabei über sich hinaus und erlebten die Freude am gemeinsamen Musizieren.

Ein großes Dankeschön richtet der Förderverein an das Lehrerkollegium, das OGS-Personal, den Hausmeister sowie die vielen Helferinnen und Helfer, die Kostüme bastelten, Kulissen gestalteten und die Projektwoche unterstützten.

Der Förderverein bereichert den Schulalltag regelmäßig mit Projekten und Anschaffungen. Finanziert wird dies durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und ehrenamtliches Engagement. Daher bedankt sich der Verein herzlich bei allen Unterstützern. Ein besonderer Dank gilt Marktkauf Espelkamp, Getränke Schwarze sowie den Förderern Plümat, Volksbank PLUS eG, Sparkasse Minden-Lübbecke und Provinzial Hußmann.

Neue Balancierwippe dank Spenden!

Die Spendengelder kommen direkt den Kindern zugute. So konnte kürzlich auf dem Schulgelände eine neue Balancierwippe aufgebaut werden. Die Begeisterung der Kinder für das neue Spielgerät und den Trommelzauber zeigt eindrucksvoll, wie wertvoll ehrenamtliches Engagement und die Unterstützung durch Sponsoren für das Schulleben sind.

- Kanalreinigung
- Kanaluntersuchung
- Kanalsanierung
- Roboter-Fräsarbeiten
- Kanaldichtheitsprüfung

Telefon
05743 9326-0

PICKER

Die Abwasser-Profis
www.picker-kaiser.de

Maurer nimmt
noch Putz-, Maurerarbeiten
und Feuchtigkeitss-
beseitigung an, auch Balkon
und Kellerabdichtung etc.
zum Festpreis.

Tel: 0162 9176443

Dino-Spielplatz in Fiestel macht Kinder glücklich

Paul Gauselmann spendet 145.000 Euro für neues Spieleparadies



Die Kids aus der Fiesteler Kita Kunterbunt freuen sich neben Mitgliedern der Dorfgemeinschaft und Vertretern aus Politik und Stadtverwaltung über den neuen Dino-Spielplatz und bedanken sich bei Paul Gauselmann für die enorme Spendensumme.

Rutschen, klettern, toben: Der neue Spielplatz „Ringstraße“ in Fiestel lässt keine Wünsche offen. Im Beisein von zahlreichen Kindern sowie Vertretern von Dorfgemeinschaft, Kindergarten und Stadtverwaltung weihte Espelkamps Bürgermeister Dr. Henning Vieker den neu gestalteten Spielplatz ein und übergab ihn der Nachbarschaft. Ein ganz besonderer Dank galt Paul Gauselmann, der 145.000 Euro gespendet hatte, um das Areal mit allem auszustatten, was Kinderherzen höherschlagen lässt. „Es ist ein richtig schöner Ort geworden, an dem man gerne Zeit verbringt“, erklärte Hen-

ning Vieker. „Für Ihre Unterstützung, lieber Herr Gauselmann, möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Espelkamp ist stolz darauf, dass Sie sich als Teil der Gemeinschaft verstehen und in so außerordentlicher Art einbringen.“

Der bereits vorhandene Spielplatz wurde durch zahlreiche neue attraktive Geräte so aufgewertet, dass er Kinder unterschiedlichen Alters anspricht und etliche Möglichkeiten bietet, um sich zu bewegen, Spaß zu haben und Zeit mit Freunden zu verbringen. Die Gestaltung des Spielplatzes war in enger

Zusammenarbeit mit der Nachbarschaft erfolgt. Mehr als 40 engagierte Kinder, Eltern und weitere Interessierte hatten sich in das Konzept eingebracht, das in weiten Teilen umgesetzt wurde. Dabei ist eine Erlebnisfläche entstanden, die von dem beliebten Leitmotiv „Dinosaurier“ geprägt ist.

Passend dazu wurde ein großes Spielgerüst in Form eines Stegosaurus angeschafft, das nicht nur zum Klettern einlädt, sondern vielfältige Spielmöglichkeiten bietet. Neben Nestschaukel und Tunnelparcours steht den größeren Kindern zum Beispiel

ein Basketballkorb zur Verfügung. Die Kleineren können sich dagegen mit Rutsche und Sandspielfläche oder einem „Wackel-Dino“ vergnügen. Große Bäume sorgen dafür, dass ausreichend Schatten vorhanden ist, damit die Fläche auch im Hochsommer genutzt werden kann. Auch die Kids vom benachbarten Kindergarten freuen sich über die neuen Spielmöglichkeiten.

Fiestels Ortsvorsteherin Anja Kittel nutzte ebenfalls die Gelegenheit, um sich bei Paul und Karin Gauselmann für die finanzielle Unterstützung zu bedanken. „Die Fiesteler Nachbarschaft hat hier einen Ort, an dem Eltern und Kinder zusammenkommen können, um gemeinsam Zeit zu verbringen. Solche Plätze sind ungemein wertvoll – und dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken.“

Ausgiebig getestet wurde das neue Areal im Rahmen einer Spielplatzparty, die am Nachmittag stattfand. Dazu hatten sich zahlreiche Eltern und Kinder aus der Nachbarschaft eingefunden, und die Kinder konnten es kaum erwarten, die neuen Spielgeräte endlich auszuprobieren. Mit von der Partie waren auch die Fiesteler Landfrauen, die Kuchen für die Veranstaltung gebacken hatten.

2. Gesundheits-, Wohlfühl- & Wellnessmarkt

Anmeldungen

Am Samstag, den 15.8.2026 findet von 12 bis 17 Uhr ein gemischter Sommermarkt in und rund um das Gemeindehaus Isenstedt, Kirchstr. 33 statt. Ein perfekter Nachmittag für die ganze Familie!

Es gibt bis zu 60 Stände mit einem bunt gemischten Angebot: Trödel für Jung und Alt, kreative Hobbykünstaussteller, Wellness und auch Stände aus dem Gesundheitsbereich.

Für die Kinder gibt es kreative Mitmachangebote und natürlich Ponyreiten. Die Erwachse-

nen können sich z.B. eine Massage gönnen, Yoga ausprobieren, eine Klangliege testen, sich mit einem Henna-Tattoo verschönern und ganz viele weitere Angebote nutzen.

In der Cafeteria werden Sie mit einem sehr vielfältigen Tortenbuffet verwöhnt und natürlich werden wieder leckere Würstchen gegrillt.

Wer noch mitmachen möchte meldet sich bitte nur über WhatsApp: 0151 70159029

Standgebühren: 3 Meter: 10 Euro sowie eine Tortenspende.



WIR BERATEN SIE GERNE ZU:

- ✓ Kompressionsversorgungen
- ✓ Bandagen
- ✓ allen weiteren Sanitätshausartikeln

Filiale Espelkamp
Breslauer Str. 24
32339 Espelkamp

T. 05772/3600
www.westerfeld24.de



Alles nur gespielt?

Wir treten anderen nie völlig ungefiltert gegenüber. Der Soziologe Erving Goffman verglich unser Zusammenleben mit einer Theaterbühne. Auf der Vorderbühne setzen wir bestimmte Seiten von uns in Szene und lassen andere verschwinden. Diese Selbstdarstellung erfolgt nicht immer bewusst oder täuschend. Häufig folgen Menschen eingeübten Erwartungen: Ein Bewerber wirkt besonders kompetent, ein Kellner bleibt freundlich, eine Freundin hört geduldig zu. Wir steuern den Eindruck, den andere von uns gewinnen. Dabei spielen wir nicht nur eine Rolle. Die Rolle prägt uns auch. Indem andere uns als kompetent, freundlich oder zuverlässig erleben, entsteht unsere soziale Identität.

Auch vor Gott und unserem Gewissen ist es möglich, an einer Inszenierung festzuhalten. Jesus erzählt im Lukasevangelium 18, 9-14 von einem Pharisäer, der genau weiß, was moralisch korrekt ist. Im Gottesdienst dankt er Gott, dass er nicht so ist, wie die anderen. Seine Spenden sind überwiesen, in seinem Kalender

sind die Fastentage eingetragen und er hat sich auch sonst nichts vorzuwerfen. Es gibt viele Dinge, die er niemals tun würde. Die Gescheiterten der Gesellschaft sind abschreckende Beispiele.

Ein paar Schritte entfernt steht ein anderer Mann. Sein Leben erscheint ihm keineswegs hell und vorbildlich. Vielleicht denkt er seit langem zum ersten Mal darüber nach. Jetzt wagt er kaum aufzublicken und bringt nur einen Satz hervor: „Gott sei mir Sünder gnädig!“

Jesu Urteil verblüfft: Nicht der angesehene Pharisäer, sondern dieser zweite Mann geht gerechtfertigt nach Hause.

Der erste hat seine Leistungen und den Vergleich mit anderen mitgebracht. Der zweite steht als Einzelner vor Gott. Der eine versucht, sich selbst zu rechtfertigen. Der andere erklärt seinen moralischen Bankrott und vertraut sich der Gnade Gottes an. Damit blickt er direkt in Gottes liebendes Herz. Vor Gott hilft uns keine fehlerfreie Aufführung. Es spielt keine Rolle, wie

überzeugend wir uns darstellen, wie wir uns beurteilen, was andere von uns denken. Der Weg zu ihm beginnt dort, wo die Inszenierung endet. Wo wir unsere Schuld eingestehen und auf seine Gnade vertrauen.



Dennis Penner



FEBG Espelkamp, General-Bishop-Str. 52, Tel. 05772 979370
www.febg-espelkamp.de

Triathlon am Kleihügelsee

Birger-Forell-Sekundarschule hält spannenden Wettkampf ab



Traditionell gegen Ende des Schuljahres veranstaltete die Birger-Forell-Sekundarschule wieder ihren Triathlon rund um den Kleihügelsee. Bei idealen Wetterbedingungen versammelten sich dort die Klassen der Jahrgangsstufen 5 bis 7 mit ihren Lehrkräften. Laufen und Fahrradfahren standen auf dem Programm. Hier galt es zu ermitteln, wer die vorgegebenen Strecken am schnellsten absolvieren konnte.

Die diesjährige Distanz der Fahrradstrecke betrug etwa 8 Kilometer. Die Strecke begann am Parkplatz beim Kleihügelsee und folgte einem weitläufigen Rundkurs durch die angrenzenden Felder.

Die bekannte Laufstrecke rund um den Kleihügelsee forderte die Schülerinnen und Schüler, beim Laufen möglichst schnell zu sein. Wie im letzten Jahr waren ein Kurzlauf mit einer Runde oder ein Langlauf mit zwei

Runden um den See zu absolvieren.

Alle Teams gaben ihr Bestes. Sie beeindruckten mit sportlichen Höchstleistungen und gingen oft an die Grenzen der eigenen Leistungsfähigkeit. Die Jugendlichen legten ihre Strecken unter Anfeuern und großem Jubel zurück. Der Wettkampf blieb spannend bis zum Schluss. Es kam teilweise zu sehr knappen Ergebnissen und kämpferischen Szenen im Zieleinlauf. Aber auch auf freier Strecke lieferten sich so manche ein hartes Kopf-an-Kopf-Rennen. Insgesamt war es ein fairer Wettkampf mit viel Einsatz und Spaß. „Wer wohl gewonnen hat?“, fragte sich da so manche Schülerin und mancher Schüler am Ende und fieberte der Siegerehrung entgegen. Schließlich herrschte große Freude über die Pokale und den Sieg.

Die Sieger der einzelnen Jahrgangsstufen waren die Klassen

5c, 6c und 7c. Ihnen winkt ein vierstündiger Besuch im Freizeitbad Atoll als Belohnung.

Wer gerade nicht am Start war, konnte sich bei kühlen Getränken und kleinen Snacks stärken, angeboten von Schülerinnen der Schülergenossenschaft „Kiosk 39“. Für alle, die es kühler mochten, gab es vielfältige Erfrischungen vom rollenden Eiswagen. Schatten spendeten dieses Mal nicht nur die Bäume am Ufer des Sees, sondern auch mitgebrachte Pavillons. Dort konnten die Schülerinnen und Schüler sich ausruhen oder auf die nächste Runde im Wettkampf vorbereiten. Schüler aus der Jahrgangsstufe 9 standen als Ersthelfer bereit.

Espelkamper Heimatpreis 2026: Jetzt bewerben



Heimat entsteht dort, wo Menschen anpacken, Ideen verwirklichen und ihre Umgebung mit Herzblut gestalten. Genau dieses Engagement möchte die Stadt Espelkamp auch in diesem Jahr sichtbar machen und würdigen: Ab sofort können Vorschläge für den Heimatpreis 2026 eingereicht werden.

Mit dem Heimatpreis werden ehrenamtliche Projekte, Initiativen und Vereine ausgezeichnet, die das gesellschaftliche Miteinander stärken, Traditionen bewahren oder neue Impulse für das Zusammenleben in unserer Stadt setzen. Das Preisgeld in Höhe von insgesamt 5.000 Euro wird vom Land Nordrhein-Westfalen im Rahmen des Förderprogramms „Heimat-Preis“ zur Verfügung gestellt.

„Heimat ist mehr als ein Ort – Heimat lebt von Menschen, die Verantwortung übernehmen und Gemeinschaft gestalten“, betont Bürgermeister Dr. Henning Vieker. „Mit dem Heimatpreis möchten wir die vielen Engagierten in unserer Stadt ins

Rampenlicht rücken und ihre wertvolle Arbeit anerkennen.“

Ab sofort können Vereine, Initiativen und Organisationen ihre Projekte einreichen. Die Teilnahmebedingungen sind denkbar einfach: Das Projekt muss allgemein zugänglich sein und zur Pflege und Weiterentwicklung lokaler Identität beitragen.

Über die Vergabe entscheidet eine unabhängige Jury. Bewerbungen sind bis zum 16. Oktober möglich. Vorschläge können von allen Bürgerinnen und Bürgern per Mail an info@espekamp.de oder postalisch an die Stadt Espelkamp, Wilhelm-Kern-Platz 1, 32339 Espelkamp, erfolgen.

Eigenvorschläge werden nicht berücksichtigt. Ferner sind die Vorjahressieger im Folgejahr von der Teilnahme ausgeschlossen.

Für Rückfragen steht bei der Stadtverwaltung Sachgebietsleiter Torsten Siemon, Tel. 05772/562-191, t.siemon@espekamp.de, zur Verfügung.

Pflegedienst Stockmann

Römerstr. 1 • 32339 Espelkamp • Tel. 0 57 43 - 92 04 50



Tagespflege „Am Buchhof“

Leverner Str. 72 • 32351 Stemwede-Levern • Tel. 0 57 45 - 92 03 939

Damit's im Bad richtig läuft!

Fon: 0 57 43 - 28 97

WILDEMANN
HEIZUNG • SANITÄR

Ein starkes Team

- Notdienst
- Wartungsdienst
- Wärmepumpen
- Komplettbäder

www.team-fegel.de
Inh. Ivan Sawatzki
Espelkamp-Frotheim
Mindener Straße 22
Tel.: 05743-1246
Fax: 05743- 2004

Müller Bau GmbH & Co.KG

Hochbau - Fliesenbau

- Fliesenarbeiten
- Maurerarbeiten
- Betonarbeiten
- Reparaturarbeiten
- Putzarbeiten
- Estricharbeiten
- Sanierungen
- Kellerabdichtungen

Geschäftsführer Jakob Neufeld
Karl-Arnold-Str. 11 • 32339 Espelkamp
Tel.: 05772 936830 • Fax 05772 936829
www.baugeschaef-mueller.de

City-Apotheke

Breslauer Str. 16 • Tel. 05772-8855

Kastanien-Apotheke

Gabelhorst 31 b • Tel. 05772-3535

Gutschein

20%

Preisnachlass
auf ein rabattfähiges
Apothekenprodukt
Gültig bis 31.08.2026



Vorteile nicht
kombinierbar,
nicht auf reduzierte
Ware oder
Sonderbestellungen

Gutschein

20%

Preisnachlass
auf ein rabattfähiges
Apothekenprodukt
Gültig bis 31.08.2026

Freiherr vom Stein Apotheke

Breslauer Str. 29

Telefon:
05772/3466

Fax:
05772/8549



Die Apotheke
Ihres Vertrauens

Gutschein

10% Rabatt

auf Ihren rabattfähigen Einkauf
oder

20% Rabatt

auf ein rabattfähiges Produkt
(gültig bis 31.08.2026)

Unsere Bestpreis-Garantie:

Finden Sie in einer Apotheke
in Espelkamp ein nicht
rezeptpflichtiges Produkt
günstiger, erhalten Sie es bei
uns zum gleichen Preis!

www.tierarzt-tech.de

**Massivhaus Meyer
baut dein Haus.**

Regional und bezahlbar.

www.massivhaus-meyer.de

Lübbecke · Melle
Tel. 05422 910 830

„Wir haben erklärt, diskutiert und zugehört“

Mühlenkreiskliniken und Kreis ziehen Bilanz ihrer
Informationskampagne



Nach Wochen intensiver Information und Diskussion ist die bislang umfangreichste Dialog- und Informationskampagne zu einem der größten Infrastrukturprojekte im Mühlenkreis abgeschlossen. Mit insgesamt 24 öffentlichen und nicht-öffentlichen Veranstaltungen haben der Kreis Minden-Lübbecke und die Mühlenkreiskliniken Mitarbeiter, Bürger sowie politische Entscheidungsträger umfassend über die geplanten Krankenhausneubauten informiert. Hinzu kommen zahlreiche veröffentlichte Gutachten, Präsentationen, FAQs, Erklärvideos und Hintergrundinformationen auf der Projektwebsite. Damit sehen Kreis und Mühlenkreiskliniken die Grundlage für die anstehenden politischen Entscheidungen geschaffen.

Kreis und Mühlenkreiskliniken ziehen Bilanz der Informationskampagne

„Wir haben erklärt, diskutiert und zugehört. Wir haben Fragen beantwortet, Kritik aufgenommen und unsere Planungen transparent offengelegt. Mehr Transparenz bei einem Projekt dieser Größenordnung ist kaum möglich“, sagt Landrat und Verwaltungsratsvorsitzender der Mühlenkreiskliniken Ali Doğan.

Im Mittelpunkt der Dialogoffensive standen die Bürgerdialoge in Lübbecke, Espelkamp, Bad Oeynhausen und Minden. Dort erläuterten Fachleute und Verantwortliche über mehrere Stunden die medizinischen, wirtschaftlichen und baulichen Hintergründe der Neubaupla-

nungen und beantworteten die Fragen der Besucher. Die Bürgerdialoge aus Lübbecke, Espelkamp und Bad Oeynhausen wurden vollständig aufgezeichnet und stehen dauerhaft online zur Verfügung. Gemeinsam mit den veröffentlichten Gutachten, Präsentationen und Erläuterungen ermöglichen sie allen Interessierten, sich unabhängig und umfassend über das Projekt zu informieren.

Neue Strukturen für eine zukunftsfähige Krankenhausversorgung

Auch in den Räten der Städte und Gemeinden wurde intensiv diskutiert. Dabei zeigte sich über Fraktions- und Parteigrenzen hinweg eine breite Unterstützung für die geplante Neuausrichtung der Krankenhauslandschaft. Die meisten politischen Vertreter erkennen an, dass die Krankenhausreform, der Fachkräftemangel, steigende Qualitätsanforderungen und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen neue Strukturen erforderlich machen. „Wir konnten deutlich machen, dass die Krankenhauslandschaft sich in den nächsten Jahren massiv verändern wird. Es werden 30 bis 40 Prozent der Krankenhäuser in Deutschland schließen. Wir konnten zeigen, dass wir mit unserem Plan, fünf Krankenhausstandorte auf drei zu konzentrieren, die Chance haben, in diesem Prozess eine aktive Rolle zu übernehmen. Stellen wir im Kreis Minden-Lübbecke nicht die richtigen Weichen, kann es passieren, dass wir am Ende nur noch ein Krankenhaus im Kreisgebiet haben werden. Nicht,

weil wir es so wollen. Es wird einfach passieren“, sagt der Vorstandsvorsitzende Dr. Olaf Bornemeier.

Kritische Stimmen konzentrieren sich hingegen vor allem auf die Stadt Lübbecke. Dort wird die Diskussion teilweise weiterhin von der Sorge um den Verlust des bisherigen Krankenhausstandortes geprägt. „Dass Menschen um ihr Krankenhaus kämpfen, ist menschlich und nachvollziehbar. Was ich allerdings bedauere, ist, wenn lokale Interessen den Blick auf das große Ganze verstellen. Es geht nicht um Lübbecke, Espelkamp, Bad Oeynhausen oder Minden. Es geht um die medizinische Versorgung von mehr als 300.000 Menschen im gesamten Mühlenkreis. Eine Entscheidung dieser Tragweite darf nicht von Kirchturmdenken bestimmt werden, sondern muss sich an medizinischen Fakten, Versorgungsqualität und wirtschaftlicher Verantwortung orientieren“, betont Landrat Ali Doğan.

Mit dem Abschluss der Informationsreihe beginnt nun die politische Entscheidungsphase. Für den Kreis und die Mühlenkreiskliniken steht fest: Alle wesentlichen Informationen liegen auf dem Tisch. „Jede und jeder hatte die Möglichkeit, sich umfassend zu informieren. Jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, auf Grundlage der Fakten zu entscheiden. Diese Verantwortung trägt der demokratisch gewählte Kreistag – und ich bin überzeugt, dass die Mitglieder des Kreistags dieser Verantwortung mit Weitsicht gerecht werden“, sagt Ali Doğan.

Die vollständigen Unterlagen zum Neubauprojekt sowie die Aufzeichnungen der Bürgerdialoge stehen dauerhaft unter www.muehlenkreiskliniken.de/neubau zur Verfügung.

Warum hunderte IT-Profis nach OWL fahren

Espelkamp wird für einen Tag zum Treffpunkt der deutschen Digitalbranche



Geschäftsführer Florian Jürgens und Head of Developer Relations Martin Helmich begrüßen die Teilnehmenden

Rund 300 Teilnehmer aus Digitalagenturen, IT-Unternehmen und der Webbranche – am 26. Juni verwandelte sich der mittwald Campus in Espelkamp in einen Treffpunkt der deutschen Tech- und Agentur-Szene. Webentwickler, Cloud-Engineers und DevOps-Enthusiasten kamen zusammen, um sich über aktuelle Themen aus der digitalen Arbeitswelt auszutauschen.

Ein volles Programm auf drei Bühnen

Der Wettergott hatte es sehr gut gemeint mit mittwald, doch die hohen Temperaturen taten der guten Stimmung keinen Abbruch. Mit reichlich kühlen Getränken, Eis und Ventilatoren war das IT-Unternehmen bestens auf den Besuch aus der deutschen Digitalbranche vorbereitet. Auf insgesamt drei Bühnen fanden Vorträge aus den Bereichen Culture & Creativity, Tech und DevOps statt.

Den Auftakt machte Keynote-Speaker Marc Thiele, Gründer bekannter Community-Events wie der beyond tellerrand und Smashing Conference. In seinem Vortrag ging er der Frage nach, was Konferenzen und Festivals heute bewirken können – und warum Unabhängigkeit der entscheidende Faktor für Qualität und Glaubwürdigkeit ist. „Beeindruckend, was Marc Thiele alles auf die Beine stellt und welche Kontakte dabei entstehen. Absolut inspirierende Geschichten über echtes Net-

working“, sagt Besucher Sven Pontow, von der Agentur Orangethief aus Detmold.

Besonders viel Gesprächsstoff lieferte Torben Mallwitz, CTO von guenther.de: Er schilderte offen, wie sein Unternehmen im April 2025 Ziel eines Ransomware-Angriffs wurde – und wie sie die Kontrolle Schritt für Schritt zurückgewannen. Cyberangriffe auf Unternehmen sind längst Alltag, doch selten spricht jemand so offen darüber, was in den Stunden und Wochen danach wirklich passiert. „Ich war froh im Publikum zu sitzen und das selbst nicht erleben zu müssen. Sehr interessante Einblicke, wie Verhandlungen mit solchen Erpressern laufen, ironischerweise fast wie ein normales

Servicegespräch“, so der Eindruck von Mirko Kaufmann der Rahdener Agentur Kaufmann Digital.

Einen anderen Blickwinkel brachte Johanna Ober-Sundermeyer von der Melitta Group mit: Sie sprach auf der Bühne mit Sören Brinkhoff von mittwald darüber, wie Innovation im Arbeitsalltag wirklich gelebt werden kann – mit echten Erfolgen, aber auch Reibungen und Spannungsfeldern, die in Hochglanz-Strategiepapieren meist fehlen.

Netzwerken, Austauschen, Kennenlernen

Neben den Bühnen herrschte

ausgesprochen gute Stimmung. In den Pausen und beim Ausklang mit Drinks und Snacks knüpften die Teilnehmer neue Kontakte, tauschten sich aus und lieferten sich freundschaftliche Duelle mit den bereitgelegten Wasserpistolen – eine willkommene Erfrischung bei den Temperaturen.

Das mittwald Organisations-team rund um Regine Westermann und Martin Helmich zeigte sich sehr zufrieden. „Head in the Cloud wächst – in der Tiefe der Gespräche und der Breite der Community“, erklärt Regine Westermann. „Dass Menschen aus ganz Deutschland und sogar aus der Schweiz den Weg nach Espelkamp auf sich nehmen, zeigt uns: Dieses Format trifft einen echten Nerv. Und das macht uns super happy“, ergänzt Martin Helmich.

Kostenlos und regional verankert

Das Head in the Cloud Festival ist eine Veranstaltung des Espelkamper Webhosting-Unternehmens mittwald, das rund 200 Mitarbeiter beschäftigt. Die Tickets waren kostenlos – ein bewusstes Signal, um alle Interessierten teilhaben zu lassen und zu zeigen, dass hochkarätige Tech-Veranstaltungen nicht nur in Berlin, Hamburg oder München stattfinden müssen. Wer im nächsten Jahr dabei sein will, kann sich jetzt schon auf der Website anmelden. Am 28.6.2027 findet das Event bereits zum vierten Mal statt.



Das Publikum zeigte sich trotz der Hitze sehr begeistert

Wir sind die Burg –

Inklusiver Gottesdienst am 8. August 2026 auf dem historischen Ellerbουργgelände



Hintere R.: H.-H. Grube und L. Lohkamp-Remke vom Ellerbουργ Kulturverein, B. Kloss (Ellerbουργ Kulturverein), J. Boegner (Lebenshilfe), A. Kittel (Ellerbουργ Kulturverein), M. Schwarze (Wittekindshof)
Untere R.: M. Holle-Alt, H. Teske, V. Fietzke und W. Kostoglo vom Wittekindshof, G. Droste (Ellerbουργ Kulturverein), H. Vollert (Pastorin), B. v.d. Horst und M. Remke vom Ellerbουργ Kulturverein

Im Jahr 2023 wurde ein wegweisendes Kapitel für die Ellerburg aufgeschlagen – die Gründung des Vereins Denkmal-, Kunst- und Kulturverein Ellerburg – kurz Ellerbουργ Kulturverein. Die Ursprungsidee, die Ellerburg zu einer Plattform und einem Zuhause für inklusive Kunst zu machen sowie das historische Gelände zu beleben, nimmt nun Form an.

Der Vorstand des Ellerbουργ Kulturvereins, bestehend aus dem Vorsitzenden Mirko Remke, dem stellvertretenden Vorsitzenden Georg Droste sowie dem erweiterten Vorstand Dörte Behnke, Bärbel Kloss, Heinz Schürmann, Berthold v.d. Horst, Lars Lohkamp-Remke, Anja Kittel, Bernd Rührup und Susanne Sassenberg lädt herzlich zu einem besonderen Inklusionsgottesdienst auf das historische Ellerburg-

gelände ein. Der Verein wird außerdem noch beratend unterstützt von Heinrich Vieker.

Unter dem Motto „Wir sind die Burg“ findet der Gottesdienst am Samstag, 8. August 2026, um 16 Uhr inmitten des historischen Gemäuers statt. Im Mittelpunkt stehen Gemeinschaft, Zusammenhalt und die Überzeugung, dass jeder Mensch dazugehört und das Miteinander stärkt – so wie viele einzelne Steine gemeinsam eine Burg bilden. Der Gottesdienst wird in Kooperation mit der Lebenshilfe Lübbecke, der Diakonischen Einrichtung Wittekindshof inklusive des Cafés Toni (Lübbecke), Pastorin Hilke Vollert, Heinz-Hermann Grube sowie vielen engagierten Helfern ehrenamtlich gestaltet. Gemeinsam setzen sie ein Zeichen für gelebte Inklusion, Begegnung und gegenseitige Wertschätzung. Ihr gemeinsames Engagement macht diese besondere Veranstaltung erst möglich.

Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst von einer kleinen Bläsergruppe. Darüber hinaus wirken einige „ehemalige Burgbewohner“ mit, die dem geschichtsträchtigen Ort auf ihre ganz persönliche Weise Leben und Gestalt verleihen.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Besucher herzlich eingeladen, den Nachmittag bei einem kleinen Imbiss und Getränken in gemütlicher Runde ausklingen zu lassen. Dabei bietet sich die Gelegenheit für Gespräche, neue Begegnungen und ein gemeinsames Erleben der besonderen Atmosphäre der Ellerburg.

Denn eine Burg besteht nicht nur aus Mauern – sie lebt durch die Menschen, die sie mit Leben füllen.

Lassen Sie sich überraschen! Alle Beteiligten freuen sich auf viele Besucher weit über Fiestel hinaus. Gemeinsam möchte der Verein eine lebendige Zukunft für die Ellerburg gestalten – einen Ort, der Natur, Sport, Kunst und Inklusion miteinander vereint.

Weitere Infos zur Ellerburg: www.ellerburg.com

2. Benkhauser Schlosslauf begeistert mit starker Gemeinschaftsleistung



Der 2. Benkhauser Schlosslauf war ein voller Erfolg: Insgesamt 945 Läufer gingen bei den verschiedenen Distanzen an den Start und sorgten rund um Schloss Benkhausen für einen sportlichen Tag voller Energie, Emotionen und Gemeinschaft.

Von den jüngsten Teilnehmern auf der 600-Meter-Strecke bis zu den Ausdauerläufern auf der 20,8-Kilometer-Distanz zeigte sich eindrucksvoll, wie viel Begeisterung der Laufsport in der Region auslöst. Gemeinsam legten alle Teilnehmer rund 8.693 Kilometer zurück – nahezu die Luftlinie von Schloss Benkhausen bis nach Kanada.

Besonders erfreulich war die hervorragende Zusammenarbeit

zwischen den zahlreichen Helfern des VfB Fabbenstedt und dem Team von Schloss Benkhausen. Bereits in der Vorbereitung und am Veranstaltungstag arbeiteten beide Seiten eng zusammen: Streckenorganisation, Versorgung, Aufbau, Beschilderung, Betreuung der Teilnehmer sowie die Abläufe rund um Start und Ziel wurden mit großem Engagement umgesetzt.

Axel Krüger vom VfB Fabbenstedt betont: „Ein Lauf in dieser Größenordnung funktioniert nur, wenn viele Menschen mit anpacken und sich aufeinander verlassen können. Genau das war hier der Fall. Die Zusammenarbeit zwischen dem VfB Fabbenstedt, dem Team vom Schloss Benkhausen und allen Helfern war außergewöhnlich gut und hat maßgeblich dazu beigetragen, dass der Tag für alle Beteiligten reibungslos und stimmungsvoll verlaufen ist. Unsere Partner der Mühlenkreisserie waren beeindruckt und haben uns großes Lob ausgesprochen.“

Auch entlang der Strecke und im Start- und Zielbereich war die besondere Atmosphäre spürbar. Viele Zuschauer feuerten die Läufer an und machten den Schlosslauf zu einem Erlebnis für die ganze Familie. Ein kleines Rahmenprogramm mit Infoständen und Bastelaktionen für Kinder im Innenhof des Schlosses ergänzte die Veranstaltung.

Der Veranstalter bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmern, Helfern, Sponsoren, Unterstützern und Gästen, die zum Gelingen des 2. Benkhauser Schlosslaufs beigetragen haben. Die große Resonanz zeigt: Der Benkhauser Schlosslauf hat sich als sportliches Highlight in der Region etabliert und wird auch 2027 wieder für Begeisterung sorgen.

Fröhliches Schulfest an der Grundschule Regenbogen



Bei strahlendem Sonnenschein feierte die Grundschule Regenbogen ihr diesjähriges Schulfest und begrüßte zahlreiche Kinder, Eltern, Familienangehörige und Gäste auf dem Schulgelände.

Für viel Spaß, Bewegung und kreative Abwechslung sorgten die vielfältigen Mitmachstationen. Ob beim Entenangeln, am Glücksrad, beim Torwandschießen oder an der großen Fußball-Dart-Scheibe – überall wurde ausprobiert, gelacht und mitgefiebert. Wer kreativ werden wollte, konnte an der Malstation Bilder mit verschiedenen Techniken herstellen oder sich beim Kinderschminken fantasievoll schminken lassen. In der Aula luden Tischtennisplatten dazu ein, selbst aktiv zu werden und sportliche Fähigkeiten auszuprobieren. Die große Hüpfburg im Eingangsbereich sorgte bei den Kindern für viel Spaß beim Hüpfen.

Auch das kulinarische Angebot ließ keine Wünsche offen. Dank zahlreicher Kuchenspenden der Eltern stand eine große Auswahl an selbstgebackenen Leckereien bereit. Ergänzt wurde das Angebot durch Würstchen, Pommes und verschiedene Getränke.

Ein besonderer Höhepunkt des Festes war die Präsentation des neuen Schullogos sowie der neuen Schulkleidung. Die vorgestellten T-Shirts und Hoodies stießen bei Kindern, Eltern und Gästen auf großes Interesse und wurden begeistert aufgenommen.

Dank an alle Beteiligten

Die Schulgemeinschaft der Grundschule Regenbogen bedankt sich herzlich bei allen Eltern für die zahlreichen Kuchenspenden sowie die tatkräftige Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes. Ein besonderer Dank gilt außerdem den Sponsoren, der Gauselmann-Stiftung, der Sparkasse Minden-Lübbecke und der Firma Schling. Durch ihr Engagement und ihre Unterstützung wurde das Schulfest zu einem rundum gelungenen und fröhlichen Erlebnis für die gesamte Schulgemeinschaft.

Die nächste Ausgabe erscheint
vom 10. bis 15. September

Redaktionsschluss ist am 28. August

Dieter Sommer

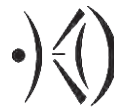
† 7. Juli 2026

Es ist schwer einen geliebten Menschen zu verlieren. Die große Anteilnahme und Verbundenheit, die wir beim Abschied von meinem lieben Ehemann und unserem guten Vater erfahren durften, hat uns tief berührt. Wir danken allen, die ihre Wertschätzung und ihr Mitgefühl auf so vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.

**Christine Sommer
und Kinder mit Familien**

Espelkamp, im August 2026

statt Karten



**Karl-Heinz
Dürre**

† 20. Juni 2026

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

**Anita Dürre
und Kinder mit Familien**

Espelkamp, im August 2026



Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,
und eine Last fallen lassen,
die man sehr lange getragen hat,
das ist eine wunderbare Sache.

Wir nehmen Abschied von

Barbara Nentwig

* 21. 11. 1938

† 13. 7. 2026

In stiller Trauer
Familie Nentwig

Die Beisetzung fand im engen Familienkreis statt.

Espelkamp
Neißer Straße 71
Lübbecke
Alsweder Straße 14



**Hüffmeier
& SCHOLZ**
Bestattungsdienste
Martina Hüffmeier



☎ 05772 - 99033

☎ 0151 19103243

Schulz Gebäudeservice würdigt 100 Jubilare als Zeichen für Erfahrung, Treue und Zusammenhalt



Das Unternehmen Schulz Gebäudeservice blickt auf 100 besondere Jubiläen im Jahr 2025 zurück und würdigt damit Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die dem Unternehmen seit vielen Jahren verbunden sind. Das Familienunternehmen, das seit 1954 fest in der Region verwurzelt ist und heute mit rund 2.000 Beschäftigten zu den führenden Gebäudereinigungsunternehmen in Ostwestfalen zählt, verbindet Tradition, Erfahrung und eine starke Unternehmenskultur. Mittlerweile wird das Unternehmen in der dritten Generation geführt.

Im Rahmen der traditionellen Jubiläumsfeier kamen die Jubilare zu einem gemeinsamen Abend

im stilvollen Ambiente des Kaiserpalais GOP in Bad Oeynhause zusammen. Bei einem gemeinsamen Essen in geselliger Atmosphäre standen vor allem der persönliche Austausch und das Miteinander im Mittelpunkt. Gewürdigt wurden Jubilare aus den Bereichen Gebäudereinigung, Garten- und Landschaftsbau sowie der Verwaltung mit 10, 20, 25, 30, 35 und sogar 45 Jahren Betriebszugehörigkeit. Hinter jedem dieser Jubiläen stehen viele gemeinsame Erlebnisse, Veränderungen, Herausforderungen und schöne Momente. Vor allem aber die Treue, das Engagement und der tägliche Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Von den insgesamt 100 Jubilaren aus dem Jahr 2025 konnten an diesem besonderen Abend nicht alle persönlich dabei sein. Das Gruppenfoto zeigt daher nur die anwesenden Jubilarinnen und Jubilare und steht stellvertretend für alle 100 geschätzten Kolleginnen und Kollegen, denen unser besonderer Dank gilt. Die langjährige Verbundenheit und Erfahrung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenskultur und ein wesentlicher Faktor für den gemeinsamen Erfolg.

Die Unternehmerfamilie und die Geschäftsleitung bedanken sich herzlich für die langjährige Verbundenheit, das entgegen-

gebrachte Vertrauen und den wertvollen Beitrag zum gemeinsamen Erfolg. Mit Freude blicken sie auf die gemeinsame Zukunft und eine weiterhin von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen geprägte Zusammenarbeit.

Ein Überblick über unsere 100 Jubilare: 58 Jubilare mit 10 Jahren Betriebszugehörigkeit, 17 Jubilare mit 20 Jahren Betriebszugehörigkeit, 11 Jubilare mit 25 Jahren Betriebszugehörigkeit, 7 Jubilare mit 30 Jahren Betriebszugehörigkeit, 5 Jubilare mit 35 Jahren Betriebszugehörigkeit, 2 Jubilare mit 45 Jahren Betriebszugehörigkeit

SCHULZ
GEBÄUDESERVICE

www.sgbs.de

- GEBÄUDEREINIGUNG
- GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
- HAUSMEISTERDIENSTE
- GROSSHANDEL für Hygiene- und Pflegeartikel

■ **Ihr Partner**
in Sachen Zufriedenheit
...einfach sauber!



32339 Espelkamp · info@sgbs.de